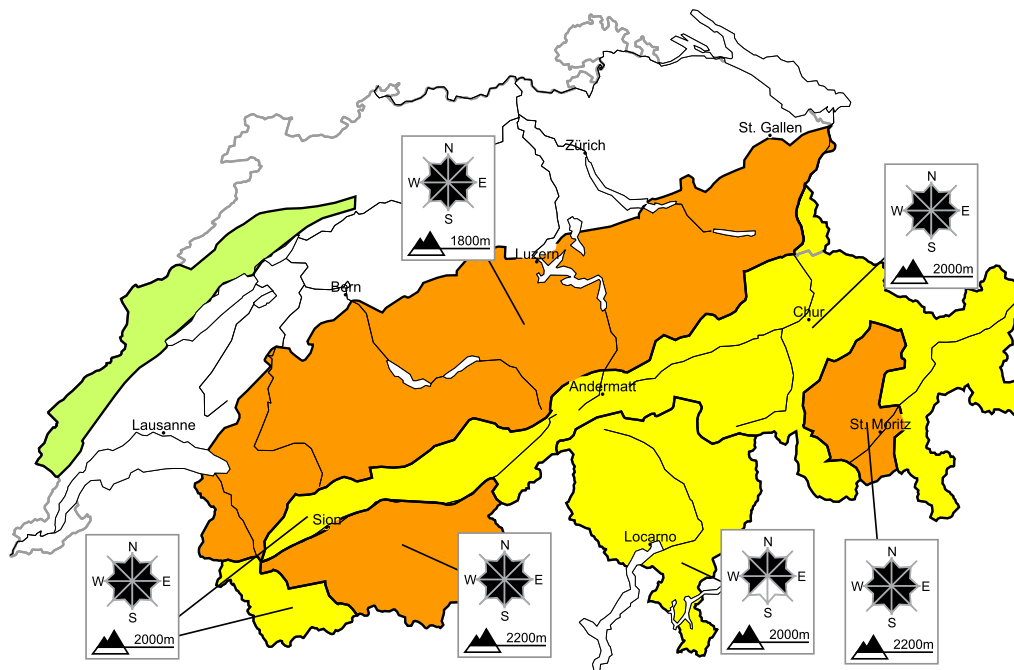


Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 4.4.2022, 08:00 / Nächstes Update: 4.4.2022, 17:00

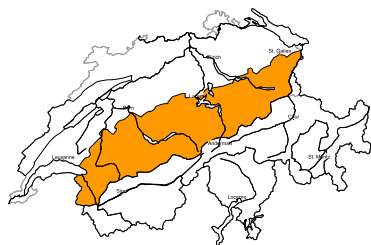
Lawinengefahr

Aktualisiert am 4.4.2022, 08:00



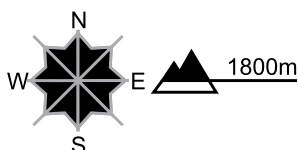
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Der Neuschnee der letzten Tage ist teils noch störanfällig. Einzelne Schneesportler können Lawinen auslösen. Diese können vereinzelt gross werden. Skitouren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mit zunehmendem Westwind entstehen am Nachmittag gut sichtbare Tribschneeansammlungen. Diese sollten im steilen Gelände gemieden werden.

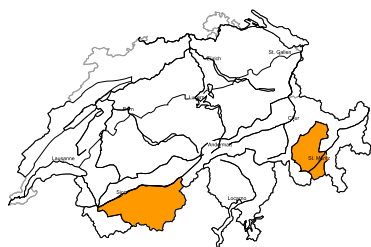
Nasse Lawinen im Tagesverlauf

An steilen Sonnenhängen sind im Tagesverlauf vermehrt feuchte Rutsche zu erwarten.

An steilen Grashängen sind vor allem in mittleren Lagen kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich.

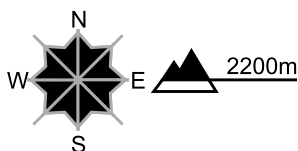
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

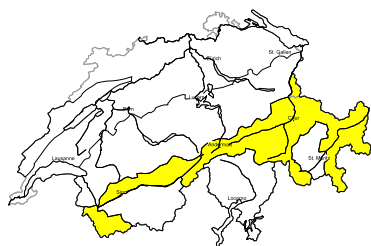
Der Neuschnee der letzten Tage und besonders auch die mit dem Nordwind entstandenen Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Einzelne Schneesportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Skitouren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

An steilen Sonnenhängen sind im Tagesverlauf vermehrt feuchte Rutsche zu erwarten.

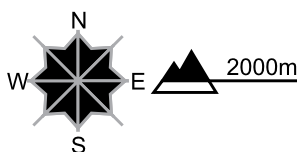
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Der Neuschnee der letzten Tage und insbesondere die mit dem Nordwind entstandenen Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Schneesportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

An steilen Sonnenhängen sind im Tagesverlauf vermehrt feuchte Rutsche zu erwarten.

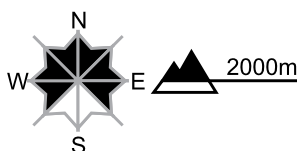
Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Tribschnee

Gefahrenstellen

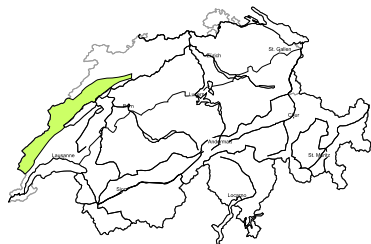


Gefahrenbeschrieb

Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Neu- und Tribschnee der letzten Tage liegen vor allem an Schattenhängen in hohen Lagen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Die Tribschneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Gebiet E

Gering, Stufe 1



Triebschnee

Die Triebschneeansammlungen der letzten Tage können vereinzelt ausgelöst werden, vor allem an extrem steilen Hängen. Die Lawinen sind nur klein. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 3.4.2022, 17:00

Schneedecke

Der Übergang zwischen dem Neuschnee der letzten Tage und der darunterliegenden, inzwischen gefrorenen Saharastaubschicht ist vielerorts günstig. Stellenweise wurde dort aber auch eine Schwachschicht aus kantig aufgebauten Schneekristallen beobachtet, in welcher Lawinen ausgelöst werden konnten.

Vor den aktuellen Schneefällen lag an Nordhängen eine geschlossene Schneedecke oberhalb von rund 1000 bis 1400 m in den nördlichen, und oberhalb von rund 1800 bis 2200 m in den südlichen Gebieten. An Südhängen lagen die Schneegrenzen meist 300 bis 500 m höher. Im Süden liegt in den Bergen ausserordentlich wenig Schnee für die Jahreszeit.

Wetter Rückblick auf Sonntag, 03.04.2022

In der Nacht endeten die Schneefälle. Am Morgen war es am Alpenhauptkamm und südlich davon sowie allgemein im Hochgebirge vorübergehend recht sonnig, dann zogen auch dort wieder Wolken auf.

Neuschnee

Am Samstagabend fielen von den nördlichen Zentralschweizer über die Glarner Alpen bis zum Alpstein 10 bis 20 cm Schnee bis in tiefe Lagen, sonst lokal ein paar Zentimeter. Damit fielen von Donnerstagmittag bis zum Niederschlagsende in der Nacht auf Sonntag oberhalb von rund 1600 m insgesamt folgende Schneemengen:

- von östlichen Berner Oberland bis in die Schwyzer Alpen: 60 bis 80 cm
- übriger Alpennordhang, Bernina Gebiet: 40 bis 60 cm
- südliches Wallis, Oberwallis, Graubünden südlich des Vorderrheins ohne Moesano, Jura: 20 bis 40 cm
- sonst verbreitet 10 bis 20 cm

Temperatur

Mit einer Mittagstemperatur auf 2000 m zwischen -9 °C im Norden und -5 °C im Süden war es weiterhin kalt

Wind

- in der Nacht mässiger und am Alpenhauptkamm lokal starker Nordwind
- tagsüber im Jura mässige bis lokal starke Bise, sonst meist schwachwindig

Wetter Prognose bis Montag, 04.04.2022

Im Norden und im Westen klart es in der Nacht auf, und der Montag ist sonnig. Im Engadin lösen sich die Wolken am Vormittag auf, im Süden erst im Laufe des Nachmittags.

Neuschnee

in der Nacht im Süden wenige Zentimeter

Temperatur

Im Norden ist die Nacht sehr kalt. Am Mittag ist es auf 2000 m überall etwa -4 °C.

Wind

- im Jura anfangs noch Bise
- in den Alpen zunächst schwacher, am Nachmittag teils mässiger Westwind

Tendenz bis Mittwoch, 06.04.2022

Dienstag

Im Norden ist es stark bewölkt und vor allem am Nachmittag fällt gebietsweise wenig Niederschlag. Die Schneefallgrenze steigt auf etwa 1500 m. Vor allem in den östlichen Gebieten weht mässiger und lokal starker Westwind. Im Wallis und am Alpenhauptkamm ist es teils sonnig, ganz im Süden verbreitet sonnig.

Vor allem im Nordosten wird lockerer Altschnee verfrachtet und es bilden sich lokale Tribschneeansammlungen. Sonst nimmt die Gefahr von trockenen Lawinen ab. In den südlichen Gebieten sind mit der Sonneneinstrahlung feuchte Rutsche möglich.

Mittwoch

Im Norden ist es teils bewölkt aber im Wesentlichen trocken. Im Süden ist es zunächst recht sonnig, dann ebenfalls bewölkt.

Die Lawinengefahr nimmt ab.